

Wie kürzlich berichtet wurde, haben sich VertreterInnen der Opposition beim zuständigen Baustadtrat bedankt – dem möchte sich die Radlobby-Korneuburg durchaus anschließen!

## Barriere beseitigt: Eisenbahnkreuzung in der Stockerauer Straße nun auch für den Radverkehr attraktiv



Der Radweg ist nun komfortabel angelegt

Eine der ganz großen Barrieren im Korneuburger Radwegenetz wurde beseitigt. Die Eisenbahnkreuzung in der Stockerauer Straße wurde kürzlich saniert. Dabei wurde die gesamte Gleiseindeckung erneuert und die Fahrbahndeckenanschlüsse neu asphaltiert.

Während der mehrtägigen Sanierungsarbeiten war die Stockerauer Straße für den motorisierten Verkehr gesperrt, der Fuß- und Radverkehr wurde durch die Baustelle geschleust.



### Absteigen und Durchwurschteln war gestern



Die Eisenbahnkreuzung, wie sie bis März 2017 ausgesehen hat: mit einem Radanhänger war diese Stelle praktisch unpassierbar (Bild: Franz Hatzl)

Der Radweg kommt nun ohne Absperrbügel aus. Genau diese Absperrbügel waren stets das Problem. Absteigen und Durchwurschteln war angesagt, mit Radanhängern war dieses Hindernis kaum vorschriftsgemäß überwindbar. Auch RadlerInnen mit einem gewöhnlichen Rad wichen vielfach über die Grünstreifen und die Fahrbahn der B3 – stadtauswärts somit im Gegenverkehr – aus, was insgesamt ein äußerst unbefriedigender Zustand war.



Während der Bauarbeiten konnte bereits freier geradelt werden, als zuvor mit den Absperrbügeln

Diese Eisenbahnkreuzung hat schon seit Jahren in allen Problemstellenaufstellungen einen Stammplatz innegehabt. Stets wurde auf die Zuständigkeit der Bahn und auch auf die hohen Kosten verwiesen. Wie auch immer, jetzt ist es gelöst und allen jenen, die sich dafür eingesetzt haben, gebührt ausdrücklich Dank!

### Wiesenradweg ab der Ortstafel

Nun führt der Radweg entlang der Stockerauer Straße durchgehend vom Ring



Unter beachtlichem Personalaufwand wird der neue Radweg asphaltiert (links). Zeitgemäße Radweggestaltung (rechts)



Sichtlich besteht Bedarf an einer Weiterführung des Geh- und Radweges zu den Geschäften, die jenseits der Korneuburger Stadtgrenze liegen. Durch fleißiges Gehen und Radfahren bildete sich schon ein Trampelpfad und Wiesenradweg aus (gelber Pfeil).

bis knapp vor die Stadtgrenze beim McDonalds Restaurant. Und hier wartet schon die nächste Aufgabe, die Koordinierung mit der Gemeinde Leobendorf, denn im Grünstreifen neben der Stockerauer Straße erkennt man deutlich den Bedarf an einer Verlängerung des Radweges.

Weitere Infos:

Artikel aus der NÖN:

[http://www.noen.at/korneuburg/korneuburg-bahnkreuzung-wird-fuer-radfahrer-sicher/WOh9\\_Eollts.facebook](http://www.noen.at/korneuburg/korneuburg-bahnkreuzung-wird-fuer-radfahrer-sicher/WOh9_Eollts.facebook)

## Rückhalt in der Bevölkerung für Verbesserungen beim Radfahren

Maßnahmen, deren Sinnhaftigkeit noch so sehr theoretisch auf der Hand liegen, sind in der Praxis schwer umsetzbar, wenn der Rückhalt der Bevölkerung nicht gegeben ist. Oder anders ausgedrückt: Vermuten die politischen Entscheidungsträger, dass eine Maßnahme von den WählerInnen nicht goutiert werden könnte, ist der Wille zur Umsetzung stark geschmälert.

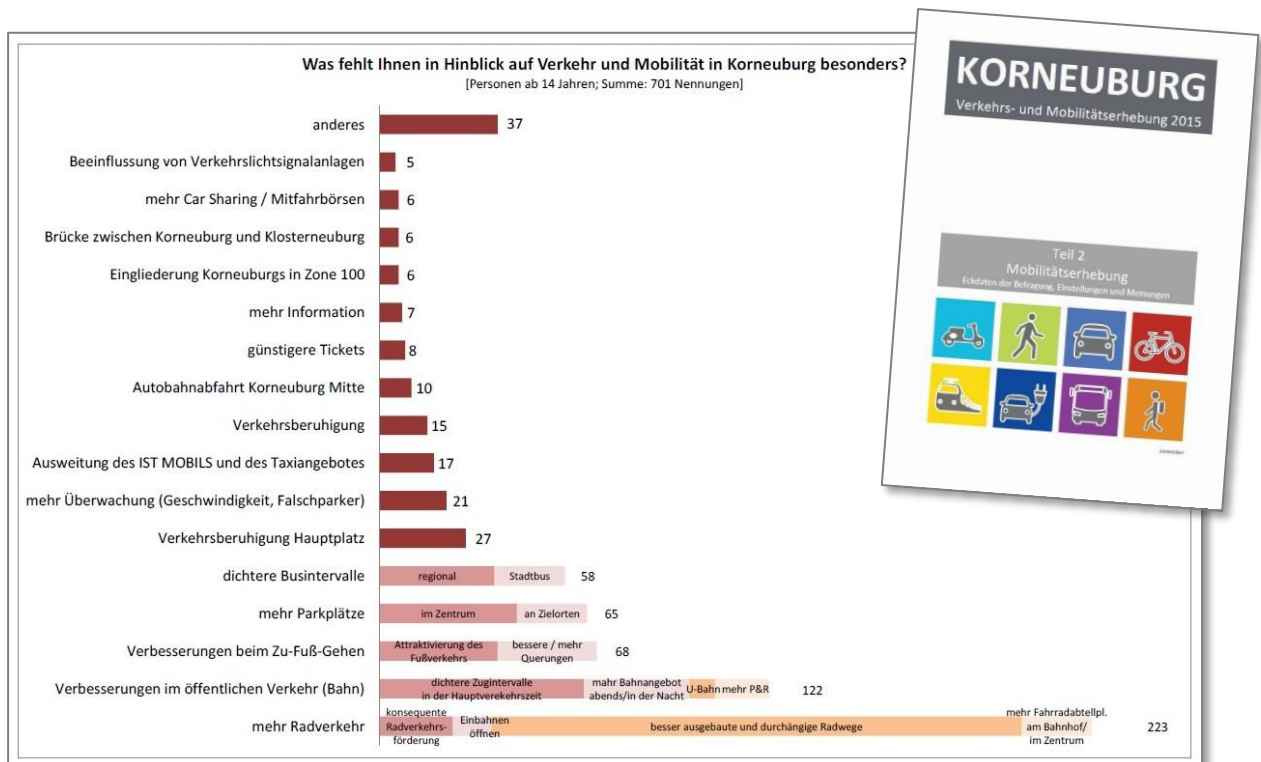
### Mobilitätserhebung zeigt Wunsch nach besserem Radfahren auf: deutlicher geht es nicht

Geht es um Verbesserungen im Radverkehr, wird dies von politischer Seite oft sehr zögerlich in die Hand genommen, so als ob das Wahlvolk nicht gerne Radfahren würde. Interessant dazu sind die Ergebnisse der im Jahr 2015 durchgeführten umfangreichen Haushaltsbefragung zur Mobilität der KorneuburgerInnen. Die mit Abstand am meisten von den Befragten eingeforderten Maßnahmen sind Maßnahmen für ein besseres Radfahren – siehe Grafik unten! Also dann, worauf warten wir noch?! Angesichts dieser deutlichen Ergebnisse sollte der Politik jedenfalls der Rücken gestärkt sein!



Hier sind sämtliche Ergebnisse nachzulesen:

<http://www.korneuburg.gv.at/system/web/zusatzseite.aspx?detailnr=225061465>



Quelle: Korneuburg – Verkehrs- und Mobilitätserhebung 2015 im Auftrag der Stadtgemeinde Korneuburg;  
Teil 2 Mobilitätserhebung; Rosinak & Partner

## Neu in Korneuburg: Radclub „Ladlfahlel“ gegründet

Seit kurzem ist die Korneuburger Radszene um einen weiteren Club reicher. Was mit einigen gemeinsamen Ausfahrten im Vorjahr begonnen hat, führte nun zur Gründung des Vereins „Ladlfahlel“. Nun präsentierte sich der Radclub bereits mit eigenen Tricots und neuem Vereinslogo.

Man hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsame Ausfahrten zu organisieren und an Radsportveranstaltungen teilzunehmen. Konkret ist beispielsweise an die Wachauer Radtage oder den Grand Fondo gedacht, so Vereinsobmann Harald Ahorner. Die gemeinsame Freude am Radsport soll dabei aber stets im Vordergrund stehen, und nicht bloß das Sportliche.

Die Ausfahrten sind rund 50 km lang, dabei wird rund 28 km/h gefahren, Steigungen werden kaum genommen. Die typischen Routen führen entlang der Donau. Man trifft sich zur Ausfahrt stets am Freitag um 14:30-15:00 Uhr bei der Holzbrücke am Eingang zur Korneuburger Au.



Gruppenfoto des neuen Radclubs Ladlfahlel: Matthias Wobornik, Andreas Minnich, Harald Ahorner, Jens Meerkötter, Erich Cauder, Franz Gindl, Anton Dick, Roland Raunig, Gerold Martin (Bildquelle: Radclub Ladlfahlel)

Derzeit zählt der junge Verein zehn Mitglieder, aber man freut sich jederzeit über neue Mitradler. Obmann Harald Ahorner ist erreichbar unter: 0664/60700-23850 bzw. [harald.ahorner@mediaprint.at](mailto:harald.ahorner@mediaprint.at)

Wie der Verein zu seinem auffälligen Namen kommt, erfährt man bei Radio Korneuburg ☺  
<http://www.radiokorneuburg.at/der-neu-gegruendete-radclub-ladlfahlel-korneuburg-stellt-sich-vor/>

## Radweg nun ohne Benützungspflicht

Am Radweg entlang der Leobendorfer Straße außerhalb des Stadtgebiets wurde die Benützungspflicht aufgehoben. Dies erkennt man an den eckigen Radwegschildern. Das bedeutet, dass mit dem Fahrrad der Radweg nicht benützt werden muss, sondern auch die Fahrbahn zum Radeln gewählt werden darf.



Der Radweg zwischen Korneuburg und Leobendorf - nun ohne Benützungspflicht



### Vor allem innerorts wichtig

Die Bedeutung davon, die Benützungspflicht aufzuheben, ist außerhalb des Ortsgebietes sicherlich eher gering, da ohnehin kaum jemand lieber

auf der Fahrbahn radeln möchte. Innerorts kann dies aber sehr wohl sinnvoll sein. Oft zwingt nämlich die Benützungspflicht (Radweg mit runder Tafel) zum mehrmaligen Queren der Fahrbahn. In der Praxis zeigt sich, dass sich dann die Verkehrsströme durchaus sinnvoll entflechten, nämlich flotte Radler auf der Fahrbahn und Familienradler auf dem Radweg.

### Woran erkennt man die Benützungspflicht?

Radwege und gemischte Geh- und Radwege werden, wenn sie **benützungspflichtig** sind, mit den bekannten runden Schildern gekennzeichnet:

Mit eckigen Schildern gekennzeichnete Radwege sind **nicht benützungspflichtig**, die RadlerInnen können also selbst entscheiden, ob sie sich abseits des Radweges sicherer fühlen, als auf dem Radweg:

Genauere Infos findet ihr hier:

<http://www.argus.or.at/sites/default/files/stvo-ratgeber-2014-1002-2-klein.pdf>



Es **MUSS** auf dem Radweg geradelt werden



Es **DARF** auf dem Radweg geradelt werden  
(Bildquelle: Argus, Radlobby-Wien)

## Korneuburg: RadschrauberInnen: Vorstand und Werkstatt neu

Im Herbst 2011 wurde auf Initiative des leider viel zu früh verstorbenen Korneuburger Wolfgang Schirmbrand der Verein *Die RadschrauberInnen* gegründet. Im Sommer 2012 ging bereits die Selbsthilfwerkstatt der RadschrauberInnen in einem Container des AHS-Provisoriums in Betrieb. Später übersiedelte die Werkstatt auf den Bankmannring, bevor im Sommer 2014 der Werkstattbetrieb eingestellt wurde.



Die Michlfarm am Scheibenstand in der Nähe des neuen Justizzentrums. Hier entsteht unter anderem die neue Selbsthilfe-Radwerkstatt



In der Michlfarm entsteht derzeit die neue Selbsthilfe-Radwerkstatt, die unmittelbar an den Gastrobereich anschließen wird.

### Neuer Vorstand

Nun kommt es jedoch zu einem Neustart. Im Februar wurde Rudolf Michlmayr zum neuen Obmann des Vereins gewählt. Thomas Sack, Elisabeth Kerschbaum und Richard Stawa übernehmen seither die Funktionen des Stellvertreters, der Kassierin und des Schriftführers.

### Neue Werkstatt im Lokal

Mit Hochdruck wird auch an der neuen Selbsthilfe-Radwerkstatt, die auf der Michlfarm untergebracht sein wird, gearbeitet. Wer zukünftig an seinem Rad schraubt, braucht nicht zu hungern und zu dursten, denn die Werkstatt wird in das Michlfarmlokal integriert sein! Die Eröffnung der Werkstatt wird voraussichtlich am 26. Mai 2017 sein, wir werden an dieser Stelle jedenfalls weiterhin davon berichten.

Infos: [radschrauberinnen.at](http://radschrauberinnen.at)

**Voraussichtlich  
ab 26.05.2017**



# fahrräder sind fad ...

... deshalb malen wir sie bunt an!

## Radbemalaktion



**warum?**

macht unsere  
Stadt bunter  
idealer  
Diebstahlschutz,

**wann?**

Sa, 10. Juni 2017  
ab 16 Uhr

**wo?**

beim Höfefest  
Kirchenplatz  
Korneuburg

bemale ein<sup>\*)</sup> oder dein Fahrrad! Kontakt: [korneuburg@radlobby.at](mailto:korneuburg@radlobby.at)

\*) Es wird ein Fahrrad zur allgemeinen Bemalung zur Verfügung stehen. Selbstverständlich darf jede/r auch ihr/sein eigenes Fahrrad verschönern und somit in ein einzigartiges Kunstwerk verwandeln!

## NÖ: Förderung für hochwertige Radabstellanlagen für Gemeinden

Das Land NÖ hat, auch unter Mitwirkung der Radlobby, Qualitätskriterien für Radabstellanlagen erarbeitet. Um die Gemeinden bei der Auswahl hochwertiger Abstellanlagen zu unterstützen gibt es zusätzlich eine entsprechende Internetseite des Beschaffungsservice. Darauf sind sämtliche empfohlene und vom Land geförderte Radabstellanlagen ersichtlich.

Von Seiten des Landes wird darauf hingewiesen, dass die Motivation für das Radfahren steigt, wenn die Voraussetzungen zum Radfahren, wie zum Beispiel sichere Fahrradabstellmöglichkeiten stimmen. Angeboten werden also keine „Felgenkiller“, sondern ausschließlich qualitätsvolle Anlagen, die ein benutzerfreundliches und möglichst diebstahlsicheres Abstellen ermöglichen.



Infos:

<http://www.beschaffungsservice.at/content/list/174>

Qualitätskriterien für Radabstellanlagen:

<http://www.beschaffungsservice.at/uploads/documents/66-Qualit%C3%A4tskriterienRadabstellanlagen2016.pdf>

Quelle: <http://www.beschaffungsservice.at/>



**Union Radclub**  
**bikerei**

**8. MTB - Bewerb in Korneuburg**

10.06.2017  
Ausschreibung folgt demnächst!  
Infos: [www.bikerei.sportunion.at](http://www.bikerei.sportunion.at)

**Gesucht: Fahrradkörbe**

Der Bedarf an Fahrrädern für die in Korneuburg wohnenden AsylwerberInnen ist momentan gedeckt. Zurzeit mangelt es jedoch an Fahrradkörben oder sonstigen Einkaufshilfen.

Kontakt: Klemens Alton:  
Tel: 0676-5235414

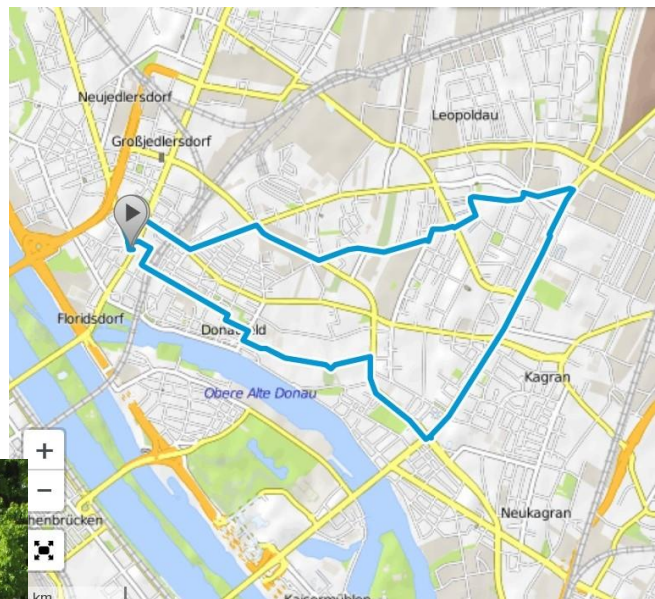




#### 4. Floridsdorfer Radrundfahrt – Themenschwerpunkt Lastenrad

Am 5. Mai 2017 findet die 4. Floridsdorfer Radrundfahrt statt. Treffpunkt ist um 15:30 Uhr vor dem Amtshaus, 21 Am Spitz 1, die Abfahrt ist für 16 Uhr geplant.

Dabei soll nicht nur auf das Transportpotential von Fahrrädern hingewiesen werden, sondern auch auf die Vielfalt und Probleme beim



Die geplante Route der Radrundfahrt



Im Zuge der Floridsdorfer Radrundfahrt im April 2016

Lastenradeln. Familien mit Kindern sind natürlich wie immer herzlich willkommen. Selbstverständlich ist auch mit einem „normalen“ Fahrrad die Teilnahme erwünscht!

Start und Ziel der Route ist jeweils das Amtshaus Floridsdorf. Die Strecke führt durch das Donaufeld über die Bezirksgrenze nach Kagrán (Donauzentrum), dann zum Citygate nach Leopoldau und wieder zurück. Die Rundfahrt dauert etwa 1,5 Stunden.

Nähere Infos dazu:

<https://21rad22.wordpress.com/2017/03/02/4-floridsdorfer-radrundfahrt/>



## Radgipfel 2017 in Wörgl

Am 18. Und 19. Mai 2017 findet in Wörgl der 10. Radgipfel statt. Ein reichhaltiges Programm mit zahlreichen ExpertInnen aus dem In- und Ausland bringt Einblicke in die aktuellen Entwicklungen am Sektor Radverkehr.

Neue Perspektiven der Verkehrspolitik und –planung, die der Steigerung des Radverkehrs zugutekommen, werden diskutiert und erarbeitet.

**Die Radlobby-Korneuburg würde eine Teilnahme von VertreterInnen der Stadtgemeinde Korneuburg an dieser Fachkonferenz sehr begrüßen!**

Infos und Programm:

<https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/radgipfel/radgipfel2017.html>



An vielen Straßen im Land Salzburg stehen seit Kurzem Hinweisschilder, die an einen ausreichenden Überholabstand erinnern, wie beispielsweise hier am Irrsee.

Für das Foto bedanken wir uns bei den Bike Friends Salzburg

## Wien: Baupaket für den Fuß- und Radverkehr 2017 vorgestellt

Kürzlich hat die Stadt Wien ihr Bauprogramm für den Fuß- und Radverkehr vorgestellt. Für RadlerInnen stellt der Lückenschluss am Getreidemarkt sicherlich einen großen Fortschritt dar.

Die neue Südbahnbrücke wird den 3. und 10. Bezirk über die Gleise des neuen Hauptbahnhofes hinweg verbinden, um an dieser Stelle nur zwei der vorgestellten Neuerungen hervorzuheben.



Visualisierung des bald neu gestalteten Bereichs Getreidemarkt  
(Bildquelle: ©2017-ZOOMVP\_Rendering Getreidemarkt)

Wien investiert rund 3,5 € pro Einwohner und Jahr in die Radinfrastruktur. Verglichen mit Amsterdam oder Kopenhagen (rund 30 € pro Einwohner und Jahr) ist dies eher bescheiden und lässt keine großen Sprünge erwarten. Dabei liegt der volkswirtschaftliche Nutzen jedes in den Radverkehr investierten Euros nach dem *Masterplan Radfahren* des Umweltministeriums BMLFUW bei über 5 Euro! Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou kündigte an, dass das nun vorgestellte Bauprogramm nur der Anfang sei und noch weitere Projekte folgen werden, man darf also gespannt sein

Das gesamte Bauprogramm findet sich hier:

<https://www.wien.gv.at/verkehr/radfahren/bauen/programm/index.html>

Die Radlobby-Wien hat die einzelnen Projekte genauer unter die Lupe genommen:

<https://www.radlobby.at/wien/radverkehrs-bauprogramm-wien-2017-licht-und-schatten>

## Wien: Lastenradförderung aufgestockt

Wie die Wiener Mobilitätsagentur meldet, wurde die Transportradförderung um 100.000 Euro aufgestockt. Zwischenzeitlich wurden keine Förderanträge für den Ankauf von Lastenfahrern angenommen, da der Fördertopf bereits nach wenigen Wochen ausgeschöpft war. Ab dem 07.04.2017 können wieder Anträge gestellt werden.



Bildquelle: Mobilitätsagentur Wien

Die Förderung zum Ankauf von Lastenrädern wurde erst Anfang März vom Wiener Gemeinderat beschlossen.

Infos dazu: <https://www.fahrradwien.at/transportfahrrad/foerderung/>

## Wien: Fahrrad-Picknick und Tweed Ride am 21. Mai 2017

Das mittlerweile schon 6. Wiener Fahrradpicknick wird am Sonntag, den 21. Mai 2017 stattfinden. Gemeinsam mit dem Vienna Tweed Ride 2017 unter dem Motto „Get Your Tweed Tunes – 5 Jahre Vienna Tweed Ride“.

Start Tweed Ride: Kaiserwiese, 14:00 Uhr

Picknick-Beginn, ca. 15:30 Uhr, der Ort wird noch bekanntgegeben werden.



### *Tweed Ride Vienna*

*Do the cycling snob!*

#### Details

Unser Fahrtwind ist das Mailüfterl, das uns durch den Prater begleiten wird: mit Rad und Swing werden wir fünf (5) Jahre Vienna Tweed Ride und 200 Jahre Fahrrad feiern. Ein Hoch auf den Herren von Drais! Picknick, Champagner, Lebensart ♥ ... gewandet Euch fein, bringt Eure Liebsten, fahrt Euer ältestes Rad aus Eurem Stall. Wir beenden die gemütlich Fahrt mit dem 6. Wiener Fahrradpicknick im Prater. Bring your own food & drinks. Das wird ein feiner Nachmittag!

Bildquelle: <https://www.facebook.com/events/434838290186543/>

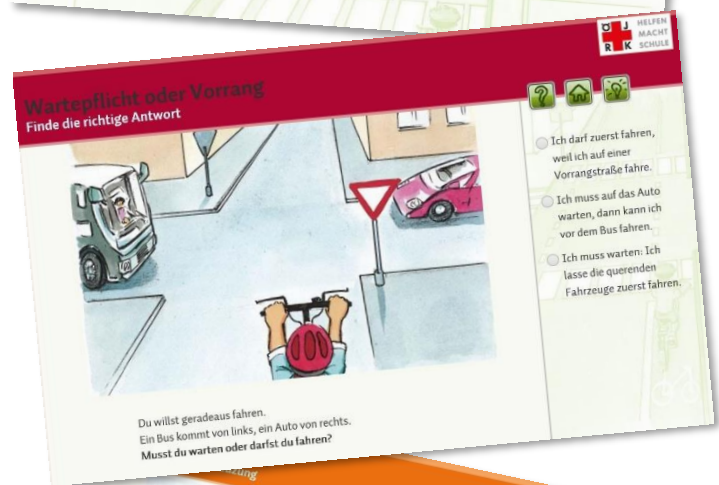
## Kinder: Übungen zur freiwilligen Fahrradprüfung

Ab dem 12. Geburtstag dürfen Kinder im Straßenverkehr mit ihrem Fahrrad alleine unterwegs sein. Absolvieren sie die freiwillige Fahrradprüfung, dürfen sie bereits ab dem 10. Geburtstag selbständig radeln.

In Korneuburg wird die Fahrradprüfung im Rahmen der 4. Klasse Volksschule angeboten, sie besteht aus einem theoretischen Teil und dem Praktischen. Danach erhalten die Kinder einen von der Bezirkshauptmannschaft ausgestellten Fahrradausweis.

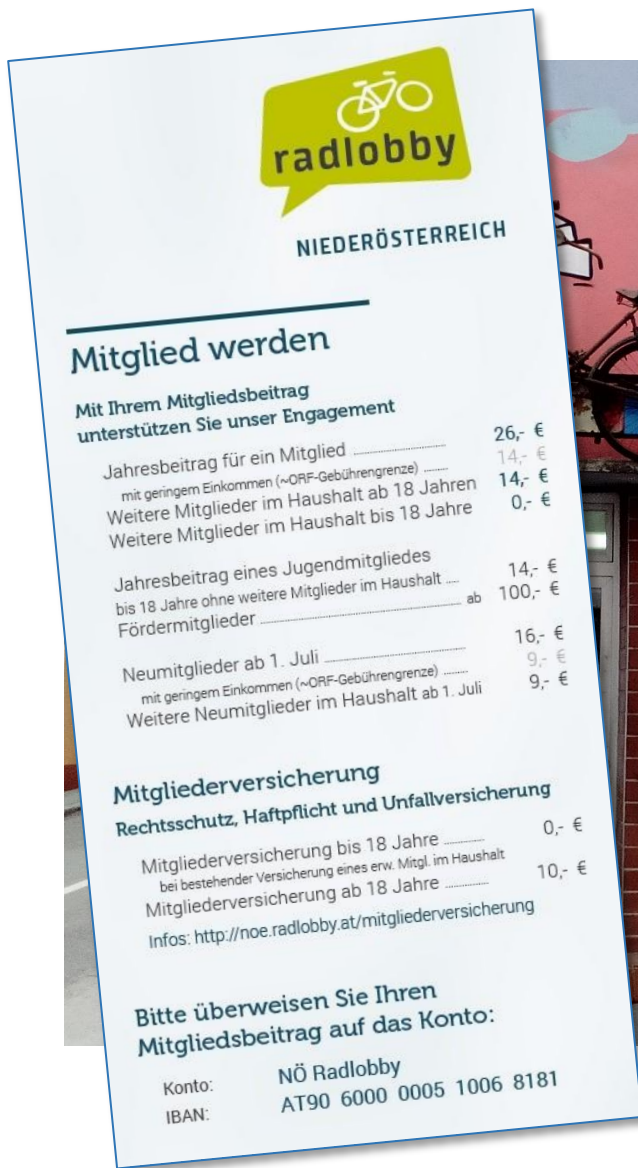
### Übungsseite im Internet

Darüber hinaus schadet es nie, mit den Kindern die Verkehrsregeln zu üben. Eine sehr schön gestaltete Internetseite zum Üben findet sich hier, natürlich nicht nur für Kinder 😊:  
<http://www.radfahrprüfung.at/index.php>



Quelle: <http://www.radfahrprüfung.at/index.php>

Wenn auch Sie uns unterstützen wollen...



**radlobby**  
NIEDERÖSTERREICH

**Mitglied werden**

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie unser Engagement

Jahresbeitrag für ein Mitglied .....	26,- €
mit geringem Einkommen (~ORF-Gebührengrenze) .....	14,- €
Weitere Mitglieder im Haushalt ab 18 Jahre	14,- €
Weitere Mitglieder im Haushalt bis 18 Jahre	0,- €
Jahresbeitrag eines Jugendmitgliedes bis 18 Jahre ohne weitere Mitglieder im Haushalt ...	14,- €
Fördermitglieder .....	ab 100,- €
Neumitglieder ab 1. Juli .....	16,- €
mit geringem Einkommen (~ORF-Gebührengrenze) .....	9,- €
Weitere Neumitglieder im Haushalt ab 1. Juli	9,- €

**Mitgliederversicherung**  
Rechtsschutz, Haftpflicht und Unfallversicherung

Mitgliederversicherung bis 18 Jahre .....	0,- €
bei bestehender Versicherung eines erw. Mitgl. im Haushalt	
Mitgliederversicherung ab 18 Jahre .....	10,- €

Infos: <http://noe.radlobby.at/mitgliederversicherung>

**Bitte überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auf das Konto:**

Konto: NÖ Radlobby  
IBAN: AT90 6000 0005 1006 8181



weitere Infos unter:

<http://noe.radlobby.at/Mitgliedsanmeldung>

Gutes Radeln wünscht die  
Radlobby – Korneuburg  
18.04.2017

Die Stadtgemeinde Korneuburg hat sich, so wie auch das Land NÖ, zum Ziel gesetzt, den Anteil der zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegten Wege zu verdoppeln. Dies verwirklicht sich jedoch nicht von selbst, sondern es braucht unterstützende Maßnahmen. Die Radlobby – Korneuburg möchte bei der Realisierung dieses Zieles mithelfen, und damit auch einen Beitrag leisten, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhöhen.

**Radlobby Korneuburg – für ein besseres Radfahren** – Infos im Internet unter: [noe.radlobby.at/Korneuburg](http://noe.radlobby.at/Korneuburg)  
Anmeldung zum Newsletter und allen Aussendungen der Radlobby Korneuburg: [korneuburg@radlobby.at](mailto:korneuburg@radlobby.at)